

**Fr. Richter, Verlagsbuchhandlung
in Leipzig.**

[7796]

Leipzig, 15. Februar 1893.

P. P.

Demnächst gelangen folgende **Neuigkeiten** und neue Auflagen zur Versendung:

Das Tagebuch eines deutschen Schulmannes. Dasen und Stationen aus den letzten Jahrzehnten meines Lehrerlebens. Verfaßt und allen Schul- und Lehrerfreunden gewidmet von Dr. Carl Pilz, Gymnasial- und Bürgerschullehrer a. D., Redakteur der „Cornelia“ etc. Mit dem Porträt und den Facsimile des Verfassers. Preis eleg. geb. 2 M.; eleg. geb. 3 M.

Carl Pilz ist in den weitesten Kreisen bekannt und geachtet. Seine zahlreichen Freunde und Verehrer werden ihm für diese anschaulich und fesselnd geschriebenen, interessanten Lebensbilder von Herzen dankbar sein.

Beiträge zum Geschichtsunterricht.

Herausgegeben von August Falcke, Königl. Seminarlehrer. Erstes Heft: **Bilder aus den Befreiungskriegen.** In Präparationen nach den formalen Stufen entworfen von Dr. phil. F. R o s s b a c h. Preis geb. 1 M.

An guten, brauchbaren, in der Praxis bewährten Geschichtspräparationen ist offenbar Mangel und wird deshalb diese Sammlung, von welcher weitere Hefte baldigst folgen sollen, von allen Lehrern freudig begrüßt werden. Ich bitte Kontinuationsliste anlegen zu wollen.

Missionsstunden. Von R. W. Dietel, Pfarrer in Mülsen. Heft III. Zweite Auflage. Preis geb. 1 M 60 J. Heft V. Zweite Auflage. Preis geb. 1 M 60 J.

Die Dietel'schen Missionsstunden, deren einzelne Hefte wiederholt aufgelegt werden mußten, bedürfen weiterer Empfehlung nicht mehr. Sie haben sich ihrer praktischen Einrichtung wegen schnell als brauchbares Hilfsmittel eingeführt. Da gerade jetzt überall Missionsstunden gehalten werden, so dürfte eine allgemeine Versendung der neuen Auflagen erschienenen Hefte von bestem Erfolge sein.

Aus dem kirchlichen Leben des Sachsenlandes. Kulturbilder aus vier Jahrhunderten. Von Franz Blandmeister, Pastor in Dresden. 1. Heft: **Der sächsische Volkscharakter und das Evangelium.** 2. Heft: **Die erste theologische Zeitschrift.** Preis à Heft 30 J.

Auf Grund der gediegensten ungedruckten und gedruckten Unterlagen bietet der Verfasser in jedermann verständlicher Weise Bilder aus dem kirchlichen Leben Sachsens in den letzten vier Jahrhunderten. So wenig er dabei seine Liebe zum Vaterlande und sein evangelisch-lutherisches Bekenntnis verleugnet, so sehr befeuchtet er sich der historischen Objektivität, welche die kirchengeschichtlichen Erscheinungen weder beschönigt noch verzerrt, sondern sie so darstellt wie sie sind.

Die Kulturbilder erscheinen in zwanglosen Heften; sie werden auch außerhalb Sachsens manche Käufer finden.

Italienische Reise-Erinnerungen. Von Th. Döwald, Superintendent a. D. und Pfarrer zu Beyernaumburg. (Mit einer Ansicht von Bologna.) Auffälliger Umschlag in den deutschen und italienischen Farben. Preis geb. 1 M.

Das hübsch ausgestattete Werkchen wird allen denen, die Italien besucht haben, angenehme Erinnerungen wachrufen und jenen, die dahin reisen, ein nützlicher Führer sein.

Sammlung von Grabchriften aus der heiligen Schrift und dem Liederschatz der evangelischen Kirche zusammengestellt von P. Warnstorf, Pastor in Buslar. Preis geb. 60 J.

Leidtragenden, Bildhauern und Geistlichen wird diese Sammlung guten Dienst leisten. Durch die am Schluß gegebenen „Ratschläge für die Auswahl“ wird die Brauchbarkeit des Schriftchens wesentlich erhöht; für nicht weniger als 49 verschiedene Fälle sind 271 Grabchriften ausgewählt. Die verschiedenen Sammlungen sentimentaler oder sonst ungeschickter Sprüche zu ersetzen, zu verdrängen, möge dies Büchlein seinen Weg nehmen.

Johannes der Täufer. Von Otto Servatus. Preis geb. 1 M.

Dieses dem Herrn Geh. Kirchenrat D. G. Diegel-Friedberg gewidmete elegant ausgestattete Werkchen bildet ein Seitenstück zu des Verfassers überall wohlaufgewonnenem Passionspiel „Simon von Kyrene“.

Eine Hochzeit. Fragende Blicke in den Braut- und Ehestand. Predigt am 2. Sonntag nach Epiph. 1893 von D. P. Kaiser, Pfarrer an St. Matthäi in Leipzig. Preis geb. 30 J.

Diese auf besonders vielseitiges Verlangen im Druck erschienene Predigt wird manchem jungen Herzen Anweisung geben, ein recht christliches Fundament zu einem gesegneten Ehestand zu legen. Der Verfasser zählt zu den bedeutendsten Kanzelrednern der Gegenwart.

Wir haben ein festes prophetisches Wort. Preisgekrönte Reformationsfestpredigt von Ernst Böhme, Diakonus in Lobeda. Preis geb. 30 J.

Wir wollen dienen. Festpredigt über Markus 10, 42—45 bei der ersten Hauptversammlung des schles. Pfarrvereins in der Kirche zu St. Maria Magdalena in Breslau, gehalten von P. R. Kölbng. Preis geb. 25 J.

Nach derartigen kasuellen Predigten ist stets Nachfrage und es lassen sich daher leicht Partien absetzen. Von der Kölbng'schen Predigt werden Sie unter den Pfarrvereinsmitglieder (über 6000) viele Abnehmer finden.

Was fehlt uns noch? Eine kirchenpolitische Zeitbetrachtung von einem Hoffnungsvollen. Preis geb. 50 J.

Die Broschüre behandelt eine Zeitfrage, welche jetzt die Gemüter in kirchlichen Kreisen bewegt. Die Vorschläge, die der Verfasser macht, sind völlig neu und ich zweifle nicht, daß das Schriftchen einiges Aufsehen machen wird.

Die Anonymität ist gewählt, um die Sache selbst wirken zu lassen.

Die „Neue Reformation“. Wider Herrn von Gizycki, Oberst a. D. und die „Gesellschaft für ethische Kultur“. Eine Erwiderung auf des ersteren Schrift: „Hier stehe ich! Ich kann nicht anders!“

Gott helfe mir! Amen!“ Von F. A. Rickel, ev. Pfarrer. Preis geb. 50 J.

Die Angriffe des Obersten von Gizycki gegen Christentum, Kirche und geistlichen Stand erfahren in dieser Schrift eine scharfe, dabei durchaus sachlich gehaltene Abfertigung.

Bei der lebhaften Agitation, welche die religiösen antikirchlichen Reformatoren gerade jetzt entfalten, und dem Interesse, welches diese Dinge in weiten Kreisen finden, ist ein nicht unbedeutender Absatz für diese Entgegnungsschrift mit Sicherheit zu erwarten.

D. Horatius Flaccus im Licht des Evangeliums. Die vier Bücher der Oden deutsch in den Versweisen des Dichters wiedergegeben und mit Erläuterungen ihres religiös-sittlichen Inhalts versehen von G. Kob, Pfarrer in Kraplau. Preis geb. ca. 3 M.

Die vorliegende Arbeit soll nichts mehr, aber auch nichts weniger als ein Versuch sein, den „neuen Kurs“ in Behandlung eines altklassischen Dichters zu betreten; sie fand ihre Entstehung in der allgemeinen Bewegung, welche Se. Majestät der Kaiser Wilhelm II. hervorgerufen hat, als derselbe die schwebende Frage nach der Reform des höheren Schulwesens in Fluß brachte.

Gedichte. Von Erich Zech. Preis geb. 1 M 50 J.; in Originalbd. 2 M 50 J. Keine Dugendware, sondern schöne Gaben eines jungen, aufstrebenden Talentes!

Ich erbitte Ihr freundliches Interesse für vorstehende Neuigkeiten und sehe gef. Bestellungen gern entgegen.

Hochachtungsvoll

Fr. Richter.

[7706] In unserm Verlage erscheint in den nächsten Tagen:

Die sogenannte Ethische Bewegung

und die Sozialdemokratie.

Von

H. Köhler.

48 Seiten. 60 J.

Es handelt sich in der Schrift um die neuerlich in Deutschland angeregte sogenannte „Ethische Bewegung“, das heißt um die Richtung, die sich die Pflege der Ethik mit Ausschluß der Religion zur Aufgabe gestellt hat. Die besondere Bedeutung der kleinen Schrift liegt darin, daß überall der zwischen der ethischen Bewegung und der Sozialdemokratie bestehende innere Zusammenhang aufgedeckt und die eigene Stellung dieser letzteren zu den religiösen und ethischen Fragen auf Grund ihrer Schriften kurz und bestimmt charakterisiert wird. — Zahlreiche litterarische Angaben ermöglichen dem Leser an jedem wichtigen Punkte weitere selbständige Orientierung.

Wir bitten um thätigste Verwendung und um Ausstellen in den Schaufenstern.

Leipzig, den 16. Februar 1893.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.